

Adresse dieses Artikels:

<https://www.wr.de/staedte/ennepetal-gevelsberg-schwelm/sparkasse-schwelm-baut-neues-patrizierhaus-id226352361.html>

NEUE MITTE SCHWELM

Sparkasse Schwelm baut neues Patrizierhaus

Bernd Richter 01.07.2019 - 20:07 Uhr



Die Sparkasse Schwelm muss Patrizierhaus abreißen. Das Gutachten des Holz Sachverständigen ist vernichtend, der Fachmann spricht von gut 80 Prozent der Hölzer, die befallen sind und ausgetauscht werden müssten.

Foto: Bernd Richter / WP

SCHWELM. Die Sachverständigen haben ihr Gutachten vorgelegt: Das Denkmal am Bürgerplatz wird abgerissen und an selber Stelle neu aufgebaut.

Die Städtische Sparkasse zu Schwelm wird am Bürgerplatz ein neues Patrizierhaus bauen. Der Verwaltungsrat des Kreditinstituts segnete das Vorhaben in seiner Sitzung am vergangenen Freitag ab. Die Sparkassenvorstände Michael Lindermann und Johannes Schulz hatten zuvor das Gremium über die neuesten, dramatischen Entwicklungen bei der Sanierung des denkmalgeschützten Hauses informiert.

Abriss und Neubau des Patrizierhauses sind die logische Konsequenz aus dem Gutachten, das der Holz Sachverständige vor wenigen Tagen vorgelegt hatte. Demnach sind über 80 Prozent der Eichenbalken von Pilzen und Ungeziefer befallen, die Balkenkonstruktion ist so stark in ihrer Tragfähigkeit geschädigt, das der Statiker dem Sanierungsprojekt die Rote Karte gezeigt hat. Das Haus ist zurzeit in allen Etagen mit Stahlstützen stabilisiert worden. Sie sollen einen möglichen Einsturz entgegenwirken. Die Sparkasse, die in einen sanierten Patrizierhaus ursprünglich ihren

Immobilienbereich und ihre Provinzialagentur auslagern wollte, hat bei der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Schwelm einen „Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis zur Beseitigung des Denkmals Nr. 9 und Entlassung aus der Denkmalliste“ gestellt. Das kommt einer Abrissgenehmigung gleich.

Neubau könnte 2021 fertig sein



Pilze und Ungeziefer haben die Eichenbalken des Denkmals marode werden lassen.
Foto: Bernd Richter / WP

„Wir wollen in gleicher Art an derselben Stelle das Patrizierhaus wieder errichten. Es wird kein Denkmal mehr sein, aber ein Gebäude, das mit modernen Baumaterialien in gleicher Optik errichtet werden wird“, sagt Michael Lindermann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, im Gespräch mit unserer Zeitung. Auch die Fachleute seien vom schlechten Zustand des Denkmals überrascht gewesen. „Der Befall durch Schimmelpilze und Ungeziefer ist durch die Lehmschicht nicht sichtbar gewesen“, so Lindermann weiter. Erst nach Freilegung der Eichenbalken hat sich auch für die Fachleute das gesamte Ausmaß der Schäden offenbart. Der Gescheckte Nagekäfer und der Splintholzkäfer haben ihr zerstörerisches Werk fast vollendet. „Die Insekten fressen sich in die Balken und vernichten das Kernholz. Die Folge: Das Holz verliert seine statischen Fähigkeiten“, so Johannes Schulz.

Eine sechsstelligen Summe hat die Sparkasse über den Kaufpreis hinaus bisher in das Patrizierhaus gesteckt – vergeblich. Das wirft natürlich den ursprünglichen Zeitplan der Sparkasse über den Haufen. Ursprünglich sollte die Sanierung 2020 abgeschlossen sein. „Das wirft natürlich unseren Zeitplan über den Haufen“, sagt Michael Lindermann und hofft nun auf eine Fertigstellung 2021. „Das würde zu unserem Jubiläum passen, 2020/21

feiern wir als Sparkasse in Schwelm 175-jähriges. Wir geben jetzt Vollgas.“

KOMMENTARE (0) >

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)